

MÜN 1 Bewerbung: Sandra Lentfort

Tagesordnungspunkt: MÜN Wahl Reserveliste Regionalrat Münster

Selbstvorstellung

Liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde!

Besonders im Kreis Borken und dem westlichen Münsterland fehlt es noch an der nötigen Infrastruktur, um Bildung für alle zu ermöglichen. Vielen Jungen Menschen ist es teilweise nicht möglich, einen Wunschberuf zu erlernen und die entsprechenden Berufkollegs zu besuchen, wenn sie nicht über ein eigenes Auto verfügen.

So begleite ich mit großem Interesse die Entstehung eines grenzübergreifenden Industriegebietes in Vreden Gaxel, aber auch die ÖPNV-Verbindung über die Grenze hinweg, um nicht nur eine kulturelle und touristische Verbindung zu pflegen, sondern auch berufliche und wirtschaftliche Aktivitäten zu fördern.

Mit großer Sorge beobachte ich die Wasserwirtschaft im nördlichen Westmünsterland. Die Grundwasserpegel sinken, BewohnerInnen werden angehalten, den Verbrauch zu reduzieren und nebenbei werden Millionen Kubikmeter Grundwasser zur Salzgewinnung verbraucht und Richtung Niederrhein gepumpt. Gräben trocknen aus, der Grundwasserspiegel sinkt. Auf kommunaler Ebene sind uns die Hände gebunden, denn es handelt sich in diesem Fall um Bergbaurecht. Und die Zuständigkeit ist in Arnsberg.

Ich habe sechs Jahre an der Biologischen Station Zwillbrock e.V. gearbeitet und die meisten Naturschutzgebiete im Münsterland und darüber hinaus sind mir gut bekannt. Mir liegt die Erhaltung und Pflege der NSG besonders am Herzen, aber auch die Möglichkeit, diese Barrierefrei selbstständig zu erleben. Da können wir uns übrigens von unseren Nachbarn, den Niederlanden noch sehr viel abgucken! (Wegeführung, partizipative Vermittlung von Umweltthemen/Naturschutz)

Ich wünsche mir einen Regionalrat für die ganze Region und freue mich, aus einem der westlichsten Zipfel mitwirken zu dürfen.

Sandra Lentfort

Ratsfrau - Vreden

Kreistagskandidatin - Kreis Borken



Geschlecht:

weiblich

Kreisverband:

Borken

Bezirksverband:

Münster

Jahrgang:

1971

Meine Schwerpunktthemen:

Infrastruktur im
Westmünsterland,
Förderung
grenzübergreifender
wirtschaftlicher und
kultureller Maßnahmen